11. Februar 1941.

Berlin, den 18. Dezember 1940.

Herrn Dr. H. Löwe

Magdeburg

Herrn Rechtsanwalt Dr. Pauls

Magdeburg

Breiter Weg 1

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!

Im Auftrage unseres Herrn Präsidenten, des Herrn Professor Stengel, darf ich heute folgende Anfrage an Sie richten. Im Sommer 1939 sandten Sie an uns zur Benutzung für Herrn Dr. H. Löwe zwei Handschriften, die bisher in unserem Tresor aufbewahrt wurden. Herr Dr. Löwe ist eingezogen und arbeitet nicht mehr in unserem Institut; wir würden daher sehr gern Ihr Eigentum Ihnen wieder zustellen und bitten, uns freundlichst mitzuteilen, ob wir Ihnen die Archivalien wieder zustellen dürfen.

Heil Hitler!

I.A.

Prof. H. K.

Zeit für Kultur. Sie werden mir eine große Hilfe leisten und heute mehr Kultur haben. Dank für die Unterstützung.

Milhausen, den 6. September 1941.
Zur eigenen und fachlichen Ausrichtung dürfte ich Sie um gefl. Unterrichtung wärend Ihrer Abwesenheit über Ziele, Aufbau, Wirkungsbereich sowie Veröffentlichungen (Bücher, Broschüren, Zeitschriften usw.) Ihres Instituts bitten unter gefl. Beifügung von Zeitschriftenproben, Verzeichnissen, wenn möglich je Nr. 1 des 1. Jahrgangs sowie Angabe der eventuellen Preisbegünstigungen auf Preise und Lieferungsbedingungen (Grobdruckheit?) Ihrer Publikationen, die Sie mir ersuchen würden, wenn ich direkt bestelle. Ich danke bestens voraus und zeichne, in Erwartung, Heil Hitler!

9. Sep. 1941

Loewy

praes
resp
Magdeburg

Preisenrichter u. Kulturverwalter (Freiburger u. Frankfurter Zei-

*in Zusammenhang
1940.
Magdeburg
Hilfen, Verma-
Magd. u. R.
Magdeburg*